



Gemeindebrief

Nr. 23 - Februar / März 2018



© Unitätsarchiv Herrnhut, Gemäldesammlung GS.583

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Liebe Geschwister,

Mission ist heutzutage ein schwieriges Wort. Es klingt in vielen Ohren sehr gewaltsam. Als wäre es ein Zwang, den man auf den Anderen ausübt. Wir wissen, dass Mission anders aussieht. Denn es geht darum, Menschen zum Glauben einzuladen.



Und da spielt das Vorbild eine große Rolle. Die andere Seite der Mission ist schon eher ein Thema für uns. Denn oft fällt es uns schwer, über unseren Glauben ins Gespräch zu kommen. Wir ziehen uns dann gern darauf zurück, dass wir versuchen, so zu leben, damit die anderen uns nach unserer Motivation für unser Leben fragen.

Allerdings frage ich mal ernsthaft: Wie oft hat Euch schon jemand nach Eurer Motivation für Euer Handeln gefragt? Und wie oft ist es Euch dann eingefallen, über Euren Glauben zu reden? Ich kenne das, dass man dann auf einmal herumdruckst und gar nicht weiß, was man antworten soll.

Ein weiteres Hindernis ist, dass man sagt, dass man doch gar nicht genug über den Glauben und die Bibel weiß, wenn dann Fragen kommen, die man nicht beantworten kann.

Der Monatsspruch macht es uns ganz leicht: Dein Glaube, deine Beziehung zu Gott ist dir ganz nahe. Es ist alles in

deinem Mund und in deinem Herzen. Du musst es nur aussprechen, wie dir's ums Herz ist. Und du musst nur das tun, von dem du in deinem Herzen weißt, dass es richtig ist.

Mehr verlangt Gott nicht von dir. Aber mehr brauchst du auch nicht zu leisten. Das, was in deinem Herzen ist, sollst du leben und davon reden. Und wenn du dann nicht weiter weißt, dann sag es ruhig. Keiner verlangt von dir, dass du alles weißt. Im Gegenteil: Anderen Menschen ist es eher suspekt, wenn du alles weißt. Es ist viel sympathischer, wenn auch du mit deinem Glauben Fragen und Zweifel hast, aber trotzdem dabei bleibst.

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

5. Mose 30,14

Aufrichtigkeit ist gefragt, mehr nicht. Und der Mut, davon zu reden, was wichtig ist, auch wenn ich nicht weiß, wie es ankommen wird. Gerade diesen Mut wird der andere schätzen. Denn wie soll er sonst Gelegenheit haben über das zu reden, was ihn selbst beschäftigt und worauf der Glaube und Gott

Antwort geben möchten. ▲

Eure Christine Pietsch

Das Titelbild

wird Johann Valentin Haidt zugeschrieben und trägt den sekundären Titel „Zinzendorf als Lehrer der Völker“

Es kam 1831 aus dem Nieskyer Pädagogium ins Unitätsarchiv Herrnhut.

Neues Gemeindezentrum in Prag



Mit großer Freude und Dankbarkeit konnte die Gemeinde in Prag am 1. Advent 2017 ihre neue Kirche einweihen. Ein hell leuchtender Herrnhuter Stern über dem Eingang wies den vielen Gästen den Weg.

Nachdem der Gemeinde ihr ursprüngliches Haus in der Halkova - Straße im Zentrum von Prag weggenommen worden war, musste sie fast 20 Jahre auf gemietete Räumlichkeiten ausweichen. Vor zwei Jahren war es gelungen, die nicht mehr genutzte, vom Verfall bedrohte „Milič-Kapelle“ von der Ev. Kirche der Böhmisches Brüder zu erwerben.

Diese Milič-Kapelle liegt im östlichen Stadtteil von Prag, in Maletice. Sie gehört zu den sogenannten „Notkirchen“, die durch ein besonderes Programm nach dem 2. Weltkrieg erbaut werden konnten. Sie ist ein außergewöhnliches Kirchengebäude. Der tiefgläubige Architekt Bohumil Bares

verstand es, mit bescheidenen Mitteln so zu bauen, dass er der kleinen christlichen Perle einen einfachen und zugleich einzigartigen Ausdruck verlieh.

Das Hauptmerkmal des Gebäudes ist die dreiteilige Vorderseite, die aus drei Eingangsbögen besteht, darüber drei Fenster, die zum spitzen Turm hinweisen. Bemerkenswert ist der große goldene Kelch – das Wahrzeichen der Alten Brüder-Unität – in der Spitze des Turmes.



Mit Spenden und ganz viel persönlichem Einsatz hat sich die kleine Gemeinde nun ein neues, schönes und einladendes Gemeindezentrum geschaffen.

Auch die Bestuhlung im Saal wurde von einem Gemeindeglied mit viel Überlegung entworfen und selbst gebaut (weiße Stühle zu Bankreihen zusammengestellt). Besonders viel Geschick und Können erforderte der Einbau der Orgel, die auf einer kleinen Empore zwischen das Gebälk geschoben werden musste. Sie ist für die Gemeinde besonders kostbar, da es ihre alte Orgel aus dem Saal in der Halkova ist, die über all die Jahre hinübergerettet worden ist und nun altbekannte Klänge die Gemeinde erfreuen. Der Organist Br. Viktor Kalista war extra gekommen, um unseren Gesang an seiner alten, kleinen, lieben Orgel kräftig zu begleiten.



Pfarrerin Schw. Eva Šprmová

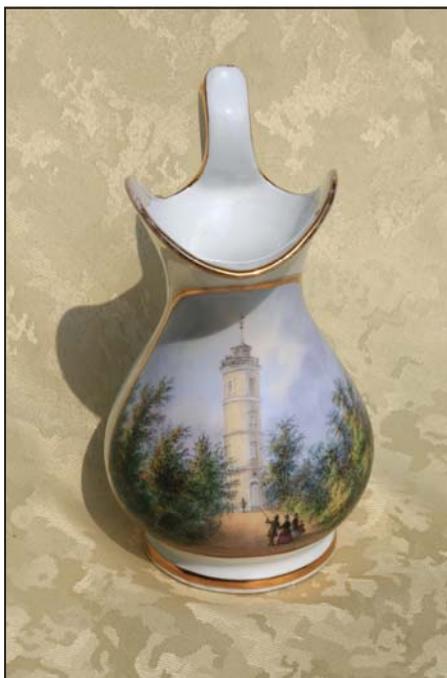
Schw. Šormová leitete die Festversammlungen mit Predigt und Abendmahl am Vormittag und einer Grußstunde am Nachmittag; auch die Grüße aus Niesky konnte ich ausrichten.

Mit Konzerten und Angeboten für Kinder und anderen Aktivitäten haben sie schon begonnen, sich in dem Stadtteil bekannt zu machen und so missionarisch in die wenig kirchliche Umgebung auszustrahlen. ▲

Gudrun Schiewe

Kostbarkeiten der Gemeinde

Vor einiger Zeit entdeckte ich in einer Ausstellung im Schloss Krobitz ein Kaffeegeschirr, dessen Einzelteile mit handgemalten historischen Stadtansichten von Niesky geschmückt sind.



Ich hatte zwar schon von diesem Kaffeegeschirr gehört – angesehen hatte ich es noch nie.





Und nun stand ich bewundernd vor diesen einzigartigen Kannen, Tassen und Tellern. Es ist ein Unikat, das Nieskyer Kaffeeservice der Familie Christoph.

Die Tassenbilder zeigen Stadtansichten aus der Zeit um 1865 – sie erinnern an Wohn- und Geschäftsgebäude der Jahre damals. In dezenten Farben gemalt und künstlerisch wiedergegeben, sind das Brüderhaus, die Horkaer Straße und 16 weitere Nieskyer Motive zu entdecken.

Die meisten Gebäude existieren heute nicht mehr, doch ihre Abbildungen erinnern an unsere Vergangenheit. Und es

ist Porzellanmalerei vom Feinsten!

Die Familie Christoph ließ das Service wahrscheinlich um das Jahr 1870 anfertigen, denn die neue Maschinenfabrik (1869) ist abgebildet und auch der alte Betsaal, der 1875 abgerissen wurde.

Die Wahl der Motive zeigt die Verbundenheit der Christoph – Familie mit unserer Stadt und der Brüdergemeine.

Die 1845 gegründete renommierte Porzellanmanufaktur Carl Tielsch & Co in Schlesien fertigte Gebrauchssporzellan für die Bürger – und Arbeiterhaushalte, aber auch Luxusporzellan.

Tielsch – Porzellan war schon bald deutschlandweit gefragt.

Aus dieser Firma stammt unser Nieskyer Kaffeeservice. Es war über mehrere Generationen im Besitz der Familie Christoph, die es vielleicht auch zu Repräsentationszwecken nutzte. (Abbildung des Fabrikgebäudes)

Nach dem 2. Weltkrieg schenkte eine Urenkelin der Christophs diese Kostbarkeit unserer Gemeinde. ▲

M. Tiede



© h-j.franz - alle Bilder des Artikels

Februar

10. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde anschl. Lesen des Lebenslaufes Gottfried Vollprecht im Kleinen Saal (Schw. Chr. Stache)
- 11. Februar SONNTAG - Estomihi** („Sei mir ein starker Fels“)
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Gemeindebrief)
15. Feb. Do. 08:30 Uhr Frauenfrühstück im Gemeinderaum
- 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
- 19:00 Uhr **Eingang in die Passionszeit** in der Emmaus-Kapelle
16. Feb. Fr. 19:00 Uhr Informationen über Surinam zum Weltgebetstag im Gemeinderaum
17. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Lenz)
- 18. Februar SONNTAG - Invocavit** („Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören“)
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Theol. Ausbildung NL)
22. Feb. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der Emmaus-Kapelle
24. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)
- 25. Februar SONNTAG - Reminiscere** („Denk an dein Erbarmen, Herr“)
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Br. Biedermann)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. Biedermann) und Kindergottesdienst (Koll. Bläserchor)
01. Mrz. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der Emmaus-Kapelle
02. Mrz. Fr. 19:00 Uhr Weltgebetstag im Kleinen Saal
03. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
- 04. März SONNTAG - Okuli** („Meine Augen schauen stets auf den Herrn“)
- 09:45 Uhr **Unitätsgründungstag mit integriertem Abendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Brüdergemeinde in Peru)
07. Mrz. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
08. Mrz. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der Emmaus-Kapelle
10. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

11. März SONNTAG - Lätare („Freue dich, Jerusalem“)

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr Predigtversammlung im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Sitzkissen im Kleinen Saal)

15. Mrz. Do. 08:30 Uhr Frauenfrühstück im Gemeinderaum

18:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeinderaum (Janis Kriegel)

19:00 Uhr Passionsbetrachtung in der Emmaus-Kapelle

17. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M.Vollprecht)

18. März SONNTAG - Judika („Richte mich, o Gott!“)

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Bättermann)

09:45 Uhr Predigtversammlung im Kleinen Saal (Schw. Chr. Bättermann) und Kindergottesdienst (Koll. Berufsschulen in Afrika)

22. Mrz. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum

18:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeinderaum (Janis Kriegel)

19:00 Uhr Passionsbetrachtung in der Emmaus-Kapelle

23. Mrz. Fr. 17:30 Uhr Jugendkreuzweg mit Beginn in der Emmaus-Kapelle

24. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Bethaniastunde im Kleinen Saal

25. März SONNTAG - Palmarum

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr Predigtversammlung im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchenmusik)

17:00 Uhr Hosiannaversammlung im Kleinen Saal

26. Mrz. Mo. 19:00 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal

27. Mrz. Di. 19:00 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal

28. Mrz. Mi. 19:00 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal

29. März Gründonnerstag

09:00 Uhr Leseversammlung „Weinstockstunde“ im Kleinen Saal

15:00 Uhr Leseversammlung „Gethsemanestunde“ im Kleinen Saal

19:00 Uhr Feier des Heiligen Abendmahles im Kleinen Saal

30. März Karfreitag

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Gottesacker)

14:30 Uhr **Feier der Todesstunde** im Großen Saal (Koll. Gottesacker)

31. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Abendsegen mit Lesung im Großen Saal

01. April OSTERN

06:00 Uhr **Feier des Ostermorgens** Beginn im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

zeitgleich Gebetswacht in Niesky

07:45 Uhr Gemeinde - Frühstück in der Cafeteria

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Asyl in der Kirche)

02. April Ostermontag

09:45 Uhr **Familiengottesdienst** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) (Koll. Kinder- u. Jugendarbeit)

Aus dem Pfarramt und Ältestenrat

Neues Gesangbuch

Nein, es kommt nicht schon wieder ein neues Gesangbuch!

Aber unser Gesangbuch ist schon vergriffen und es ist deshalb eine **zweite Auflage geplant**. Das bietet die Gelegenheit, Fehler auszumerzen, die sich eingeschlichen hatten.

Darum die Bitte, solche Fehler an die Direktion zu melden!

Kinderstunde

Schw. Helga Westphal hat **15 Jahre lang** zwei Kinderstunden in der Woche geleitet.

Durch die Pflegebedürftigkeit ihrer Mutter hatte sie diese schon auf eine Stunde gekürzt. Nun braucht ihre Mutter sie noch mehr.

Wir danken ihr auch im Namen der vielen Kinder, die sie begleitet hat. Nun wird Schw. Pietsch nach den Winterferien diese Aufgabe übernehmen.

Natürlich freut sie sich über die Bereitschaft sie dabei zu unterstützen.

Rüstzeitenplan

Ist im Pfarramt und an den Ausgängen unserer Kirche erhältlich und im Internet einsehbar .

www.jugend.ebu.de

Gebetswacht

Die Gebetswacht ist eine sehr schöne Einrichtung der Brüdergemeinde zur Fürbitte für alle Probleme der Welt, der Christenheit und der Gemeinde.

Am 1. April liegt die Aufgabe wieder in Niesky. Eine Liste, um sich einzutragen, wird an den Ausgängen ausliegen.

Aber auch im Pfarramt kann man sich melden.

Eine Information über mögliche Anliegen wird dann zeitnah verteilt.

Passionsbetrachtung

In diesem Jahr stehen die Passionsbetrachtungen unter dem Thema „Kreuzesdarstellungen“.

Wir wollen anhand von Bildern über das Geschehen der Kreuzigung Jesu nachdenken. Herzliche Einladung dazu in die Emmaus-Kapelle.

ÄR-Klausur

Der Ältestenrat fährt vom 2. - 3. Februar zu einer Klausurtagung nach Herrnhut in das Haus Komenský, um sich mit zeitintensiveren Themen zu befassen.

Glaubenskurs

Wer sich intensiver mit seinem Glauben beschäftigen oder ganz neu den christlichen Glauben kennenlernen möchte, ist hier herzlich willkommen.

Beginn ab 15. März im Gemeinderaum der Brüdergemeinde, Bautzener Straße 6b.

Leere Stifte gesucht.

Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Füllfederhalter, Patronen, Korrekturmittel, das alles sind Dinge, die wir nur in den Müll werfen können. Eine Firma hat sich bereit erklärt, sie zu recyceln. Wenn 15 kg zusammenkommen bezahlt sie außerdem je 1cent pro Stift, damit Schulmaterial für syrische Mädchen in einem libanesischen Flüchtlingscamp gekauft werden können. Daran wollen wir uns beteiligen!

Im Pfarrhaus können diese Stifte abgegeben werden.

weitere Termine

- Schw. Pietsch ist im **Urlaub** vom 19. - 25.02. In Notfällen bitte im Kirchenrechneramt melden.
- **Studienseminar** für Theologiestudenten in Ebersdorf (Thema Mission) vom 19. - 25.02.
- **Jugendwerkstatt** in Neugnadenfeld vom 02. - 04.03.
- **Archivtag** in Herrnhut am 03.03.
- ab dem 14.03 ab ist Schw. Pietsch zur **ACK - Sitzung** in Leipzig
- die **Deutsche Konferenz** findet diesmal in Ebersdorf vom 16.-18.03. statt. Aus unserer Gemeinde nehmen Schw. Tiede und Schw. Pietsch teil.
- **Tanzwochenende** in Cottbus vom 23. - 25.03.
- **Dreieckstreffen** der Konfirmanden in Herrnhut vom 23. - 25.03. 

Handwerker - Dank

Mit einem Gruß im frisch renovierten Saal und anschließendem Imbiss im Gemeinderaum hat sich der Ältestenrat bei allen ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit und die qualitativ



sehr gute Erledigung der Arbeiten be-



Besondere Geburtstage:

Achim Schiewe	50 Jahre
Elisabeth Böhme	80 Jahre
Eva Neuhäuser	91 Jahre
Wilfried Reinfeld	65 Jahre
Rüdiger Mieske	75 Jahre
Klaus-Peter Hempel	75 Jahre
Gisela Adrian	75 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Meta Bättermann	7 Jahre
Antonia Reche	14 Jahre
Moritz Heinke	16 Jahre
Sophia Kaubisch	11 Jahre
Jonas Engwicht	13 Jahre
Max Rückert	12 Jahre
Thekla Schiewe	5 Jahre
Nick Schlegel	3 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag.

Osterfrühstück

Einladung

Die Diakonissenanstalt EMMAUS lädt wieder zu einem gemeinsamen Osterfrühstück um 7:45 Uhr ein.



Kassenstunden Kirchenrechneramt

06.02. und 06.03. -> 14:30 - 16:00 Uhr

Weltgebetstag

Am 3. März aus Surinam

Dieses Jahr ist uns das Land des Weltgebetstages in besonderer Weise verbunden. Am Wochenende 9. - 11.2. wird im Komenský in Herrnhut ein Wochenende mit der Dichterin des Hauptliedes für den Weltgebetstages stattfinden. Dazu kann man sich auch noch tageweise anmelden.

Aber auch in Niesky wird es einen Informationsabend zu Surinam am 16.2. und einen Reisebericht beim Schwesternnachmittag am 15.02. geben. Herzliche Einladung dazu. ▲

Regelmäßige Veranstaltungen

Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	19:00 Uhr
Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Mittwoch	15:30 Uhr
Junge Gemeinde (<i>Pfarrhaus</i>)	Donnerstag	19:00 Uhr
Brüderabend (<i>Parkstr. 2</i>)	jeden letzten Donnerstag im Monat	19:00 Uhr

Pfarramt der Brüdergemeinde: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2,
02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kerstin-Deike Wedler, Tel.: 03581 / 765 27 25
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Christoph Leubner,
jeden **Dienstag von 11:00 - 12:00 Uhr** und **Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der
Brüdergemeinde Niesky
IBAN: DE90 8505 0100 0042 003270

- Haltestelle - unterwegs mit Freunden

Vom 29. März - 03. April 2016



„Kostbare Perlen“ – Unter diesem Thema sind wir in der alten Schule in Tanvald/Tschechien zusammen und werden u.a. die „Stadt der Perlen“ erkunden.

Unsere Unterkunft bietet ca. 50 Schlafplätze, liegt am Waldrand und hat ein großes Freigelände mit Spiel- und Lagerfeuerplatz.

Anmeldung und nähere Infos bei Ingo Gutsche bis 26.02.2018

„Haltestelle Cottbus“
Straße der Jugend 94
03046 Cottbus

gutsche@haltestelle-cottbus.de
www.haltestelle-cottbus.de

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine Niesky, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe, Hartmut Reche

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. März 2018

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 350 Stück